

Gewerkschaft der Polizei fordert 8% mehr Gehalt für die Tarifverhandlungen auf Länderebene

50 Polizisten und Beschäftigte aus dem Kreis Soest werden an der Großdemo in Düsseldorf teilnehmen



Links: GdP-Kreisvorsitzende Siegfried Pfenninger zeichnete Gisbert Bücken und Dieter Draber für die 40-jährige Mitgliedschaft aus.
Rechts: Gastredner Karl-Kochs, GdP-Landesvorstand.

Eine Einkommenserhöhung von acht Prozent, mindestens aber 200 Euro für jeden, das fordert die Gewerkschaft der Polizei (GdP) in der aktuellen Tarifrunde im öffentlichen Dienst. Das Thema beherrschte auch die Mitgliederversammlung der Kreisgruppe Soest, an der rund 50 Mitglieder im Restaurant Ortwein in Lippstadt teilnahmen. Nach Jahren mit massiven Reallohnverlusten müssen die Beschäftigten der Polizei wieder mehr Geld in der Tasche haben, betonte der GdP-Kreisvorsitzende Siegfried Pfenninger. In den beiden Tarifverhandlungen habe die Tarifgemeinschaft der Länder (TdL) mit Hinweis auf die Finanzkrise bislang kein Angebot vorgelegt. „Die gleichen Politiker, die auf angeblich leeren Kassen zeigen, wenn es um die berechtigten Gehaltsforderungen der Polizeibeschäftigten geht, finden plötzlich unerwartet doch Steuergelder wieder um damit Unternehmen und Banken zu unterstützen“, erklärte Pfenninger. Wer die Gewerkschaftsforderung von acht Prozent mit dem Argument zurückweise, „sie sei nicht von dieser Welt“, gleichzeitig aber 500 Milliarden Euro zur Rettung von Banken, die sich verspekuliert haben, aufbringen könne, der lebe außerhalb der Realität.



Die GdP sieht in der laufenden Tarifaueinandersetzung auch die nordrhein-westfälische Landesregierung gefordert. Deren Finanzminister, Helmut Linssen, ist eine der drei Verhandlungsführer der Tarifgemeinschaft der Länder (TdL). Die GdP Nordrhein-Westfalen hat deshalb gemeinsam mit ver.di, GEW und DGB zu einer weiteren Demonstration am 10. Februar in Düsseldorf aufgerufen. Die Demo beginnt in unmittelbare Nähe des Finanzministeriums. Die Kreisgruppe Soest wird mit 50 Polizisten und Beschäftigten an der Demo teilnehmen, um gemeinsamen mit den anderen Gewerkschaften den Druck auf die Arbeitgeber zu erhöhen, erklärte der GdP-Vorsitzende.

Zu Beginn der Versammlung ehrte Pfenninger Gisbert Bucker und Dieter Draber für die 40-jährige treue Mitgliedschaft in der Gewerkschaft der Polizei.



Als Gastredner wies Karl-Heinz Kochs vom GdP-Landesvorstand auf die Bedeutung der Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst hin. Denn das Tarifiergebnis, soll laut dem Ministerpräsidenten Dr. Rüttgers, inhalts- und zeitgleich auf die Polizeibeamten übertragen werden. Zu den weiteren Themen wie Arbeitssicherheit, Sport- und Gesundheitsfürsorge, Lebensarbeitszeit, Rüstzeiten, Polizeizulage u. LPVG nahm Karl-Heinz Kochs ausführlich Stellung.